

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 26. Jänner 1974, 7.45 Uhr :

Mit dem Zwischenhoch bleibt ganz Tirol vorerst niederschlagsfrei. Laut Wetterwarte ist erst morgen, Sonntag mit einer neuen, gering wirksamen Störung zu rechnen. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus unterschiedlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze liegt heute in rund 1000 m Höhe.

Durch die allgemeine Setzung und Festigung der Schneedecke ist zur Zeit kaum Selbstauslösung gefährlicher Lawinen zu erwarten. Sonneneinstrahlung kann in den Mittagsstunden kleine oberflächliche Schneerutsche verursachen. Für die Bereiche der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen besteht praktisch keine Lawinengefahr.

Auch in hohen Lagen ist die Schneedecke rasch wieder stabil geworden. Nur vereinzelte Schneebretter in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen erfordern bei Schitouren noch etwas Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen :

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.